

fluchtpunkt Eifflerstraße 3 D-22769 Hamburg

Stiftung Hoffmann/Sprenger
Ellerhorst 13
21521 Aumühle

Hamburg, 26.02.2024

Liebe Spenderin, lieber Spender,

natürlich schreiben wir das ein ums andere Jahr, aber es stimmt: Noch nie war Ihre Hilfe so kostbar wie jetzt und unser Dank so groß!

1.378 Ratsuchende haben im Jahr 2023 erstmals unsere Beratung aufgesucht. Das sind mehr als in jedem Jahr unseres - fast 30-jährigen - Bestehens. Die Überlastung zeigt sich allerorten. Besonders spüren wir dies z.B. in der Jugendhilfe. Da die Stadt Hamburg (wie auch andere Bundesländer) die Ressourcen der Jugendhilfe grundsätzlich an der unteren Schmerzgrenze hält, ist für Belastungsschwankungen kein Raum. Kinder und Jugendliche, die unbegleitet fliehen, werden deshalb einfach von der Jugendhilfe abgewiesen und ihrem Schicksal überlassen. Ganz gleich was sie hinter sich haben, ob sie auf der Flucht misshandelt wurden oder ihre Familie im Mittelmeer ertrank. Also haben wir unsere Sprechstunde für sie geöffnet. Mehr als 100 Minderjährige haben uns im vergangenen Jahr aufgesucht. 87 Kindern und Jugendlichen mussten und konnten wir helfen, in Obhut genommen zu werden, Hilfen zu erhalten oder einen Vormund zu bekommen. Das geplante Versagen der Jugendhilfe kennen wir schon aus den 90er und den 2000er Jahren.

Leider fühlen wir uns in mancher Hinsicht in unsere Anfangszeit zurückversetzt. Die so genannte irreguläre Migration ist Staatsfeind Nummer eins. Abhilfe sollen Regelungen bringen, denen es nicht nur an Menschlichkeit, sondern auch an Sinn und Verstand mangelt. Deutschland und die EU hadern mit der Genfer Konvention und den Menschenrechten. Flüchtende Menschen in Not werden als Waffen in der „hybriden Kriegsführung“ betrachtet. Die europäischen Werte sollen wir verteidigen, indem wir sie aufgeben.

Wir machen dabei nicht mit. Werte kann man nicht verteidigen, man muss sie leben. Dieses Jahr rechnen wir weiterhin mit sehr vielen Hilfesuchenden, noch größeren rechtlichen Problemen und leider auch noch größeren finanziellen Problemen.

Aber mit Ihrer Hilfe bleiben wir dran. Wir halten beharrlich fest an Rechtstaatlichkeit und Menschlichkeit. Lassen Sie uns gemeinsam die Jahreslosung der evangelischen Kirche für dieses Jahr mit Leben füllen: "**Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe**" (aus dem 1. Korintherbrief 16,14).

Wir wünschen Ihnen von Herzen Glück, Gesundheit und Zuversicht für das kommende Jahr.

Ihr Team von fluchtpunkt
